

## Der richtige Übersetzer –

### Tipps für Auftraggeber

#### Nicht den Erstbesten nehmen ✓

Jedes Fachgebiet, jede Textsorte stellt eigene Anforderungen. Ihr Übersetzer sollte sich daher in Ihrem Fachbereich auskennen. Am besten nach Spezialisierung und Erfahrung mit ähnlichen Texten fragen.

#### Informationen frühzeitig bereitstellen ✓

Für eine gute Übersetzung braucht man oft mehr als den reinen Text. Was ist der Zweck der Übersetzung, wer ist die Zielgruppe, gibt es spezielle Vorgaben bei Wortwahl und Stil? Je früher der Übersetzer solche Informationen hat, umso besser.

#### Sich über Nachfragen freuen ✓

Ein guter Übersetzer denkt mit und hinterfragt bei der Arbeit unklare Formulierungen, ggf. nicht einheitlich verwendete Fachbegriffe usw. Je genauer er Ihre Intention versteht, umso besser wird die Übersetzung.

## English can everybody – oder?

Der Handelsvertretervertrag muss möglichst rasch zum norwegischen Geschäftspartner, und zwar in Landessprache: Google Translate ist schnell und kostenlos. Das entscheidende Meeting mit dem potenziellen französischen Großkunden steht an: Die Werksstudentin hatte Französisch als Leistungsfach auf dem Gymnasium, sie kann problemlos dolmetschen. Und zur Not unterhält man sich halt auf Englisch. Aber das sind Irrtümer: Automatische Übersetzungen liefern höchstens einen groben Überblick über den Inhalt fremdsprachlicher Texte, für brisante rechtliche Unterlagen oder druckreife Dokumente sind sie nicht geeignet (ganz abgesehen von den Datenschutzproblemen bei Google



Translate). Und die sprachlichen Anforderungen einer detaillierten technischen Besprechung dürften Fremdsprachenkenntnisse auf Abiturniveau übersteigen, das gilt in der Regel selbst für das Englische. Im geschäftlichen Kontext geht es doch meistens um sehr viel, deshalb sollte man

für die internationale Kommunikation Experten ranlassen: qualifizierte Dolmetscher (für mündliche Sprache) und Übersetzer (für alles Schriftliche), die nicht nur über exzellente Kenntnisse der Fremdsprache verfügen, sondern auch über ein tiefes Verständnis Ihres Fachbereichs. Doch woran er-

kennt man einen qualifizierten und spezialisierten Experten? Die Begriffe Übersetzer und Dolmetscher sind nicht geschützt, jeder kann sich so nennen.

Der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) nimmt nur Sprachmittler als Mitglieder auf, die ihre fachliche Qualifikation oder langjährige erfolgreiche Berufspraxis nachgewiesen haben. Eine Mitgliedschaft im BDÜ ist Prüfstein und Qualitätssiegel professioneller Übersetzer und Dolmetscher. Die Mitgliederdatenbank des BDÜ Landesverbands Sachsen lässt sich nicht nur nach Sprachen und Fachgebieten durchsuchen, sondern auch nach dem Standort des Anbieters. Sie ist die beste Anlaufstelle auf der Suche nach professionellen Sprachdienstleistungen: <http://suche.bdue-sachsen.de>